

Nachhaltigkeit





Tropenwälder machen etwa die Hälfte der gesamten Waldfläche der Erde aus. Sie sind ein Hort der Artenvielfalt und die grüne Lunge unseres Planeten. Precious Woods garantiert, diese Wälder nachhaltig zu bewirtschaften und sie somit langfristig zu erhalten.

Bild gross: Elefant von Gabun
Bild klein: Elefant aus Gabun, aufgenommen mit Kamerafallen

Precious Woods – Nachhaltigkeit im Zentrum der Unternehmensphilosophie

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Die Zertifizierung nach dem Standard des Forest Stewardship Council (FSC) gehört für Precious Woods seit vielen Jahren zur Unternehmensphilosophie. Seit 2017 hat sich die gesamte Gruppe zusätzlich nach dem Standard des PEFC/PAFC zertifizieren lassen. Diese Standards definieren alle massgeblichen Kriterien für Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft. Die Zertifizierungen umfassen sowohl die forstlichen Abläufe wie auch die betriebliche Holzproduktion, den Handel und den Umgang mit sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen im Kontext der Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Precious Woods garantiert somit 100 % zertifizierte Produkte aus den Betrieben von PW Amazon, PW Gabon und PW Holding. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von zertifizierten Schnittwaren und Halbfabrikaten aus tropischen Hölzern. Durch eine 40 % Beteiligung an einem Biomassekraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate resultierend aus der Verwertung des Restholzes aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch deren nachhaltige Waldbewirtschaftung und die damit verbundene Wertschöpfung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2019 in Brasilien, Gabun und der Schweiz rund 1 500 Mitarbeitende.

Kennzahlen Schulung 2019 (2018)



Weiterbildungsstunden
784 (1 895)



Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter
0.5 (1.3)

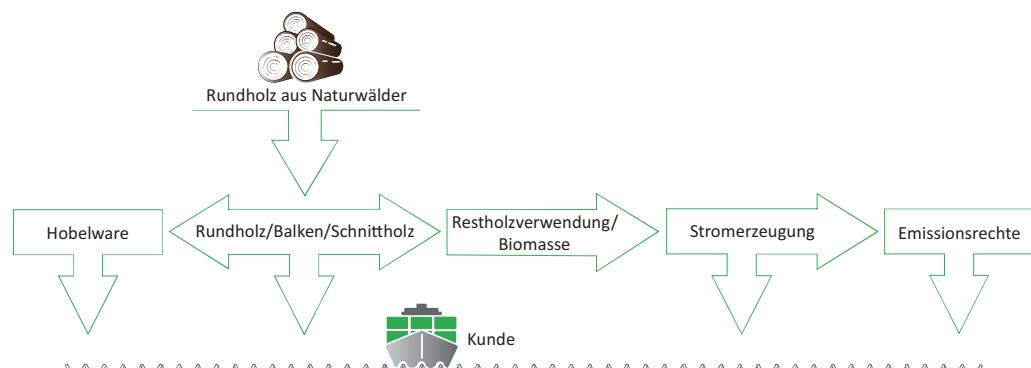
Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze, unterstützt lokale Gemeinschaften und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Nachhaltigkeitsziele wie beispielsweise Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Produkte und Märkte

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz von über 70 Baumarten. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsender Marktanteil.

Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette



Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forst- und Verarbeitungsunternehmen, die ebenfalls zertifiziert sind. Laufend werden unbekannte neue Holzarten (sogenannte lesser-known species) im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 70 verschiedene Holzarten, setzt diese Kenntnisse um und befriedigt damit Kunden- und Marktansprüche. Gleichzeitig wird damit die Integrität der Tropenwälder erhalten und dies ermöglicht ein nachhaltiges und langfristiges Wirtschaften.

Nachhaltiges Wachstum als Zielsetzung

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000-2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von 20% des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40%. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods weiterhin in allen Aktivitäten die 100%ige Zertifizierung nach den höchsten Standards sichern.

Managementorganisation mit starker Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus vier Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb und Marketing, Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle konzentriert. Diese Bereiche, ihre Tätigkeiten und Ergebnisse werden im vorliegenden Geschäftsbericht ausführlich dokumentiert.

Nachhaltige Forstwirtschaft in allen Dimensionen

Ein selektiver Holzeinschlag ist noch längst nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft. Die FSC-/PEFC-zertifizierte tropische Forstwirtschaft, wie sie Precious Woods betreibt, basiert auf einer sorgfältigen Planung und Auswahl der zu erntenden Bäume, ohne die Vielzahl an Baumarten, den Bestand oder die Regenerationsfähigkeit zu gefährden. Der durchschnittliche Holzeinschlag bei Precious Woods beläuft sich auf 1 – 3 Bäume pro Hektar Land in einem Zyklus von 25 bzw. 35 Jahren. Die gesetzlichen Grundlagen würden eine weit höhere Hiebquote erlauben, womit auch tieferen Kosten anfallen würden. Dies ist allerdings für Precious Woods keine Option, da wir damit weder der ökologischen noch der sozialen Verantwortung nachkommen könnten. Unsere Tätigkeit wird jährlich unabhängig überprüft und auch durch wissenschaftliche Studien dokumentiert. Damit leisten wir einen Nachweis, dass auch in den Tropenwäldern Holz geerntet werden kann ohne das Ökosystem zu beeinträchtigen. Dank dieser Erkenntnis lassen sich auch in abgelegenen Regionen von Schwellenländern Arbeitsplätze sichern und lokale Wertschöpfung generieren.

Kennzahlen Gesundheit & Sicherheit 2019 (2018)



Arbeitsunfälle

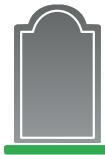
128 (112)

Unfälle pro
1 000 Mitarbeitende
85 (80)



Ausgefallene Arbeitstage
pro Unfall

8.8 (9.2)



Arbeitsunfälle mit
Todesfolge

- (-)

Kennzahlen
Mitarbeitende
2019 (2018)



Beschäftigte Personen
Total (Jahres-Ø)
1 498 (1 408)

Brasilien
591 (524)

Gabun
893 (872)

Europa
1 (1)

Gruppe und Holding
13 (11)



Parallel dazu leistet Precious Woods diverse Beiträge zur Verbesserung von Verdienstmöglichkeiten vor Ort. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert nicht nur durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, sondern auch durch gezielte Aus- und Weiterbildung in Schwellenländern, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und Stabilität in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein.

Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren, natürlichen Ressourcen inkl. ihrer Biodiversität auch für künftige Generationen erhalten bleiben. Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben.

		Brasilien	Gabun
Waldfläche	in ha	506 699	596 800
Nettowaldfläche	in %	78	92
Mitarbeitende		591	893
Gemeinden		9	44
Erntevolumen pro Jahr	in m ³	140 000	240 000
Schlagfläche pro Jahr	in ha	11 700	22 000
Erntevolumen pro ha	in m ³	12	12
Erntezyklus	in Jahren	35	25

Marktchancen dank Nachhaltigkeitsnachweisen von Tropenholz

Beide angewandten Zertifizierungssysteme gehen mit ihren Standards weit über die Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellen weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung und der lückenlosen Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit nachhaltig zertifiziertem Holz mittelfristig zuträglich sein. Die totale Waldfläche unter FSC-Zertifizierung belief sich Ende 2018 auf 195 Millionen Hektar, was mehr als der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien zusammen entspricht. Davon fielen aber weniger als 10% auf die tropischen und subtropischen Wälder und Aufforstungen. Damit sind diese Wälder bei der FSC-Zertifizierung noch immer stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet etwa 7% der gesamten FSC-zertifizierten tropischen und subtropischen Waldfläche.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der UN

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) als zentrales Element herausgegeben. Die SDGs decken ein breites Spektrum gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Entwicklungsfragen ab. Innerhalb der SDGs werden der Schutz der Biodiversität und die Sicherung der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung als Prioritäten und Zielsetzungen bis ins Jahr 2030 aufgeführt. Precious Woods leistet durch ihre zertifizierten und

nachhaltigen Tätigkeiten im Kongobecken und im Amazonas-Regenwald einen wichtigen Beitrag zu diesen Zielen der nachhaltigen Entwicklung.

Darüber hinaus unterstreicht die UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) in ihrem Pariser Übereinkommen von 2015, dass die nachhaltige Waldbewirtschaftung mit ein zentrales Element ist, um den Klimawandel und dessen Auswirkungen einzudämmen.

Precious Woods Amazon: enge Verbundenheit mit lokaler Bevölkerung

PW Amazon war 1997 die erste FSC-zertifizierte Unternehmung in Brasilien. Weitergehende Investitionen wurden nicht zuletzt im Bereich der Arbeitsplatzsicherheit, der Unfallprävention und Ausbildung getätigt. Dabei pflegen wir Partnerschaften mit Erziehungsinstitutionen, um sowohl die Schulbildung wie auch die berufliche Ausbildung für die Angestellten, ihre Familien und Einwohner von Itacoatiara (der benachbarten Stadt mit ca. 80 000 Einwohnern) und den umliegenden Gemeinden zu fördern.

Precious Woods liegt viel an einem guten Einverständnis mit der Lokalbevölkerung: 2016 begann PW Amazon mit einer sozio-ökonomischen Erhebung der lokalen Gemeinschaften, welche jedes Jahr wiederholt wird. Damit gewinnen wir bessere Erkenntnisse der ökologischen, ethnischen und religiösen Aspekte und der zu treffenden Massnahmen zur Förderung der Beteiligung der einheimischen Bevölkerung.

Im Laufe des Jahres 2018 hat Precious Woods Kurse und Projekte zu Gunsten der lokalen Gemeinschaften initiiert, welche nun weitergeführt wurden. Diese sind in den Segmentberichten genauer umschrieben.

In Zusammenarbeit mit der HAFL (Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) und anderen Ausbildungsstätten begleiten wir immer wieder Bachelor- und Masterarbeiten von angehenden Forstingenieuren. So gewinnen wir wichtige Erkenntnisse über die Wirkung unserer Tätigkeiten, die Regenerationsfähigkeit unserer Waldflächen oder auch mögliche Verbesserungspotentiale. Und manchmal gelingt es uns damit auch, Führungskräfte, Bachelor und Master-Studenten für unsere Standorte in Brasilien oder Gabun zu gewinnen.

Precious Woods in Gabun – Projekte zum Schutz von Flora, Fauna und Biodiversität

PW Gabon geht als Unternehmung weit über den von der FSC- und PAFC-Zertifizierung vorgegebenen Nachhaltigkeits-Standard hinaus. Dies beispielsweise bei der Überwachung und Kontrolle der Konzessionsgebiete, der Analyse der Holzernte und der Nutzungszonen sowie die fach- und umweltgerechte Entsorgung von Treibstoffen, Schmiermitteln, Akkumulatoren und chemischen Substanzen. In den vergangenen Jahren wurden in den genutzten Zonen der Konzession im Durchschnitt lediglich 1.4 Bäume pro Hektar geschlagen, was rund $14 \text{ m}^3/\text{ha}$ entspricht. Durch diese schonende Nutzung liess sich der durch den Holzeinschlag beeinträchtigte Waldanteil sehr niedrig halten. Durch das Fällen, die Zufahrtswege und Ladeplätze wurden im Durchschnitt weniger als 2% der genutzten Fläche beeinträchtigt, was ein viermal besseres Resultat ist, als dies in Gabun im Durchschnitt durch die Welternährungsorganisation FAO in einer Studie festgestellt wurde.

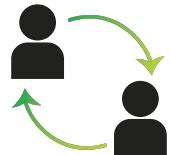
Besondere Aufmerksamkeit widmet Precious Woods dem Wildschutz: Die Firma engagiert sich unter anderem bei der Bildung und Aufklärung der Mitarbeitenden und der Lokalbevölkerung durch den Wildschutzdienst. In Zusammenarbeit mit der Wildlife Conservation Society (WCS) arbeitet PW Gabon auch an Datenerhebungen über Grosswild, Artenvielfalt und andere Aspekte der Biodiversität. Ebenfalls bekämpfen wir illegale Aktivitäten, insbesondere auch die Wilde-



Anteil Frauen
in %
9.6 (10.7)



Anteil Männer
in %
90.4 (89.3)



Personalfluktuation
in %
3.4 (2.3)

**Kennzahlen
Forstwirtschaft
2019 (2018)**



Waldschutzgebiete
Gesamtfläche in ha
1 069 400 (1 103 500)



FSC-Anteil Holzproduktion verkauft in %
100 (100)



PEFC-Anteil Holzproduktion verkauft in %
100 (100)

rei. Heute ist die Wilderei in unseren Konzessionsgebieten weitgehend unter Kontrolle. Wichtig in diesem Zusammenhang ist es, den Zugang durch Forststrassen und Rückewege in die bereits genutzten Zonen zu unterbinden.

Unser Beitrag zum ständigen Waldschutz

4 : 1

- Jährliches Wachstum von bis zu 4 m³/ha in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Vergleich zu weniger als 1 m³/ha in Schutzzonen
- 20-jährige Messdaten zum Waldwachstum



330 000 000 tC

- Kohlenstoffspeicher von PW Wälder (Berechnungsgrundlage 300 tC/ha)



Fauna / Flora

- Grosse Elefanten- und Gorillapopulation (Gabun)
- Effektivster Schutz der Biodiversität durch schonende Bewirtschaftung (RIL, Reduced Impact Logging)



Sounding Board

Die Verantwortung zur Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit der gesamten Gruppe liegt beim Verwaltungsrat. Dieser zieht wird fallweise durch Experten und regelmässig durch das Sounding Board ergänzt. Dieses Board tauscht sich mit Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern aus und unterstützt das Unternehmen in den Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Es werden unter anderem Empfehlungen für die Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen besprochen.

Institutionelle Rahmenbedingungen als Chancen und Herausforderungen

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von Kohlenstoff und dem Erhalt der enormen Biodiversität verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft und die tropische Holzwirtschaft werden vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen und der Verlässlichkeit des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die lokale Wald- und Umweltpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz und nachhaltiger Entwicklung

Der illegale Einschlag und Holzhandel haben zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Holzproduzentenländer auf jährlich zwischen USD 15-20 Milliarden geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂-Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden

obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm der G-8-Staaten festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate erbracht, wird jedoch von den Regierungen zu schleppend vorangetrieben.

Kennzahlen Energie & Emissionen 2019 (2018)

CO₂-Fussabdruck

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen im Jahr 2019 werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WIR) erhoben:



	Total in Tonnen CO₂	26 315	100.0 %
Kategorie 1	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	14 241	54.1%
Kategorie 2	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	3 482	13.2%
Kategorie 3	Flüge Transport	624 7 968	2.4% 30.3%

Die Rolle der Forstwirtschaft in der aktuellen Klimadebatte

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den feuchten Tropenwaldgebieten. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Anhaltende Nachfrage nach Land für die Umwandlung in kommerziell genutzte, Viehweiden und Agrarflächen, Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft, die vermehrte Ausbeutung von Bodenschätzen in Tropenwaldgebiete, unkontrollierte Waldbrände, illegaler Holzeinschlag oder schlicht eine nicht nachhaltige ausgeführte Forstwirtschaft. Die nach wie vor hohe Entwaldungsrate hat in den vergangenen Jahren Anlass zu grosser Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihrem negativen Einfluss auf die Erderwärmung und des speziellen Klimaregimes von grossen Waldmassiven. Heute tragen die Entwaldung in den Tropen und die nicht nachhaltige Forstwirtschaft zu etwa 11% zu den Treibhausgasemissionen bei. Nach der Verabschiedung des Pariser Weltklimavertrags vom Dezember 2015 ist nun das REDD+ Konzept (Reduktion der Entwaldung und der Walddegradierung, nachhaltige Waldbewirtschaftung und Aufbau neuer Waldsenken über Aufforstungen und Walderneuerung) zu einem festen Bestandteil von CO₂-Kompensationssystemen für die Walderhaltung in Tropenländern geworden. Viele Waldländer der Tropen, internationale Organisationen, NGOs, wissenschaftliche Institutionen und Firmen arbeiten daran, Methoden und Kapazitäten für solche Kompensationssysteme und -projekte zu schaffen. Die nachhaltige Forstwirtschaft, wie sie von Precious Woods angewendet und gelebt wird, wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Wir werden die weitere Entwicklung der REDD+ Aktivitäten weiterverfolgen und unsere Berechtigung zur Teilnahme an REDD+ Kompensationsprojekten oder anderen internationalen Initiativen sorgfältig prüfen.



Reduzierte CO₂-Emissionen in t
34 651 (54 664)



CO₂-Emissionen in t CO₂-Äquivalenten
17 700 (17 800)



Stromverbrauch in GJ
34 700 (35 900)



Verbrauch fossiler Brennstoffe in GJ
191 600 (179 400)